

Entstehung des Namens Dreyfus.

Ein Gelehrter in Deutschland will über den unter den Juden in Deutschland, Frankreich u. s. w., so häufigen Namen Dreyfus Folgendes ermittelt haben: Im Jahre 1555 sah Kurfürst Johann II. von der Pfalz aus dem Hause Simmern...



Beware of so called improved imitations, call for Certain Chill the only genuine.

Der Tod des französischen Chokoladenfabrikanten Menier ruft einen Gang in's Gedächtnis zurück, welcher 1840 bis 50 Jahren dieses schon damals...

Der Fabrikant greift nach einem Strohhalm und so ging Menier, wenn er auch dem noch sehr jungen Mann kein großes...

Vorgeschichtliche Amerikaner.

Großes Aufsehen erregt gegenwärtig unter den amerikanischen Archäologen die Auffindung der mumifizierten Leberreste einer Frau und eines Kindes, die einer längst ausgestorbenen Rasse angehören...

Das Glück im Sprichwort.

Von H. Kraus. Eine große Rolle in unseren Sprichwörtern und Aphorismen spielt das Zauberwort, 'Glück'.

Spiele für Radfahrer.

1. Ein gewöhnlicher sogenannter Kleiderkasten wird an die Wand gehängt, und hat jeder Spieler eine Anzahl eiserner Ringe...

2. Es werden zweimal zwei Gruben gegraben, die ungefähr 10 Zoll breit sind und 2 Zoll tief.

3. Auf einem Tische steht eine Flasche, auf welcher ein gewöhnlicher Kork in senkrechter Stellung den Flaschenhals bedeckt...

4. Auf der Erde liegen in Zwischenräumen Äpfel; der oder die Spielerin hat nun mit einem geputzten Stock die Äpfel aufzuspießen...

5. Gebrüder Streuer haben langjährig Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best sortierten Vorrath...

Der kleine Frit.

In der Schule kommen oft Stücken vor, wie sie so lustig die 'fliegenden Blätter' gar nicht bringen können.

„Ich will mor'n of 'Verlöf' hebben.“ Lehner: „So darfst Du aber nicht sagen, mein Junge, Du mußt um Erlaubnis bitten.“

„Ich will mor'n of 'Verlöf' hebben.“ Lehner: „So darfst Du aber nicht sagen, mein Junge, Du mußt um Erlaubnis bitten.“

„Ich will mor'n of 'Verlöf' hebben.“ Lehner: „So darfst Du aber nicht sagen, mein Junge, Du mußt um Erlaubnis bitten.“

„Ich will mor'n of 'Verlöf' hebben.“ Lehner: „So darfst Du aber nicht sagen, mein Junge, Du mußt um Erlaubnis bitten.“

„Und Du, wie sagst Du denn zu Deiner Mutter?“

„Zweiter Schüler: 'Ja segg' of so!' Dritter Schüler: 'Ja of.' Vierter Schüler: 'Ja of.'

„Nach kurzer Pause des Stillschweigens meldet sich der kleine Friedrich.“ Lehner: „Seht Ihr, Kinder, der kleine Friedrich wird Euch Alle beschämen.“

„Einige Gründe, weshalb man 'Cheatam's Taster's Chill Tonic' gebrauchen soll: Es ist wirksam, es ist harmlos, es ist angenehm einzunehmen, es wirkt schnell, es ist garantiert zu füttern.“

Das Glück im Sprichwort.

Von H. Kraus. Eine große Rolle in unseren Sprichwörtern und Aphorismen spielt das Zauberwort, 'Glück'.

„Wie undefinierbar das Glück überhaupt ist, beweist uns selbst der große Horaz, der einmal in seinen Oden sagt: 'Den, der viel besitzt, wirft Du nicht mit Recht glücklich nennen!'“

„Der römische Dichter Ovid legte in dem Worte: 'Glücklich lebte, wer in Verborgenheit lebte!' eine große Wahrheit nieder, eine eben solche, aber sehr bittere, in dem Spruche: 'Freunde, die zählt Du in Menge, so lange das Glück Dir noch hold ist, doch sind die Zeiten unermesslich...'“

„Der gebildete Schupmann. 'Wenn Sie nicht sofort das Singen unterlassen, arretire ich Sie!'“

„Immer zerkert. Professor (hört beim Nachhausekommen ein Geräusch): Ist Jemand da? — Die (unter dem Bett): Nein! — Professor: Hm — also nicht, — war's mir doch vorhin, als sei Jemand da!“

„Feld-Sport. Es giebt kaum ein Vergnügen im Leben, wobei man sich nicht leicht eine Verrenkung oder Quetschung zuziehen könnte.“

„J. D. GUINN. Law, Land & Collecting AGENT.“

„das Glück ist unbeständig.“

„Aphorismen von wunderbarer Schönheit hat Paolo Montegazza in seiner Schrift 'Die Kunst, glücklich zu sein' niedergelegt und ich will einige hier anführen.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

„Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.“

Carl Bracht. Haus- & Schildermales wohnhaft gegenüber Halle's Bladsmith Shop, empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

F. J. Maier. Deutscher Advokat. Neu Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gerichtliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstühungs-Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.

Keine Pferde mehr. Ein Pferdehändler in Nebraska wandte sich vor kurzem an einen Geschäftsfreund in Washington mit der Anfrage, ob er dort Pferde verkaufen könne.

Man kann seinen Appetit zügeln, aber nicht seine Leber bestechen, daß sie ihre Arbeit gut verrichte. Man muß ehrlieh damit sein und manchmal mit einer Dosis 'Herbina', der besten Lebermedizin, ein wenig nachhelfen.

Berechtigter Zweifel. Professor (beim Examinieren eines Kandidaten, aus dem nichts herauszukriegen ist, für sich): 'Mein Gott, und da behauptet die Wissenschaft, es gäbe keinen leeren Raum.'"

Höfliche Zerkerttheit. Professor: 'Unbegreiflich! Fünfehn Uhr kann es doch nicht sein!' Mattin: 'Aber, Mann, Du siehst ja auf's Thermometer, anstatt auf die Uhr.'"

Der gebildete Schupmann. 'Wenn Sie nicht sofort das Singen unterlassen, arretire ich Sie!' — 'Ach was! Singe, wenn Gejang gegeben,' heißt es im Umland! — 'Sie sind aber hier in Deutschland und nicht in Umland!'"

Immer zerkert. Professor (hört beim Nachhausekommen ein Geräusch): Ist Jemand da? — Die (unter dem Bett): Nein! — Professor: Hm — also nicht, — war's mir doch vorhin, als sei Jemand da!"

The HUGO & SCHMELTZER Co. WHOLESALE GROCERS, and Händler in Staples and Fancy Groceries. Fine Wines, Liquors Tobacco and Cigars.

Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schlitz & Co. Der Whiskey von Roffham, Gerstl & Co. und 'Belle of Bourbon' Co.

The INTERNATIONAL ROUTE. THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO. SAN ANTONIO and KANSAS CITY. SAN ANTONIO and FT. WORTH via Hearne WITHOUT CHANGE.

W. H. LEEK, Ticket Agent, New Braunfels. D. J. PRICH, G. P. & F. A. Palestine, Texas.

Ludwigs Hotel. Neu-Braunfels, Tex. Im Centrum der Stadt. Schöne Zimmer, neu eingerichtet. Seite 25. Maßgebend. Zuverlässigste Bekanntheit. Illm geneigten Zuspruch bittet. J. W. Gibbons, Eigentümer.

50 YEARS EXPERIENCE PATENTS. TRADE MARK DESIGNS COPYRIGHTS ETC. Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable.

Marmor - Deschack. AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas. Besondere alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Zäune.

N. Holz & Son. Halten stets das größte Lager



Buggies, Surreys & Springwagen. Smith Boisdar's Farmwagen. Alle Sorten Ackerbau-Geräthschaften. Buckete und Tige. Mähmaschine und Seurechen. Monarch Corn and Cob Mill. Alles zu den niedrigsten Preisen.

WILH. LUDWIG, JR. neben der Post-Office. Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskys, Cigarren und Tabaken. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

The HUGO & SCHMELTZER Co. WHOLESALE GROCERS, and Händler in Staples and Fancy Groceries. Fine Wines, Liquors Tobacco and Cigars.

Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schlitz & Co. Der Whiskey von Roffham, Gerstl & Co. und 'Belle of Bourbon' Co.

The INTERNATIONAL ROUTE. THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO. SAN ANTONIO and KANSAS CITY. SAN ANTONIO and FT. WORTH via Hearne WITHOUT CHANGE.

W. H. LEEK, Ticket Agent, New Braunfels. D. J. PRICH, G. P. & F. A. Palestine, Texas.

W. H. LEEK, Ticket Agent, New Braunfels. D. J. PRICH, G. P. & F. A. Palestine, Texas.

Locales.

Herr Moritz Bofe wird als der Neu-Braunfelder Zeitung die Anstellungen besuchen.

Ankunft und Abgang der „Star“ Post: Neu Braunsfels über Clear Spring nach Seguin um 6 Uhr morgens...

Neu Braunsfels über Sattler nach Mill um 7 Uhr morgens jeden Mittwoch und Freitag; Ankunft in Braunsfels um 1 Uhr 30 Min.

Neu Braunsfels über Smithson's nach Anhalt, um 7 Uhr morgens Montag und Freitag; Ankunft in Braunsfels um 5 Uhr nachmittags...

Neu Braunsfels nach Solms, um nachmittags jeden Montag, Mittwoch und Samstag; Ankunft in Neu Solms um 3 Uhr 30 Minuten nach...

Postkasten müssen, wenn sie rechtzeitig werden sollen, mindestens einen Tag vor dem Abgang der Post in die Post aufgegeben werden.

Etto Heilig, Postmeister. Montag, den 4. d. M. ein gefeierter Tag (Labor Day) war, wurde die Sitzung des Stadtraths...

Die Friedensrichter Staufenberger Herr Adolph Kirmse von Hül und Hl. Minna Schuleren Guadalupe County eblich ver...

Unsere besten Glückwünsche. Die Heiratsscheine wurden von Hl. Richter im August ausge...

Herrmann u. Clara Lüders. Minnie u. Minna Schubert. Herr u. Babette Habermann. Herr Rodriguez u. Adela Chagon.

Katalog der am 14. und 15. Monate in Neu-Braunsfels statt...

Die Jahresausstellung der „Comal Fair Association“ ist im Druck und in zahlreichen Exemplaren...

Die Baupreise im Betrage \$5.90, sowie zahlreiche Special...

Die Braunsfelder Zeitung Publishing zwei Jahresabonnements auf die Braunsfelder Zeitung“ bei...

Die Anzahl junger Mitglieder der C. A. sind am Dienstag Morgen in San Antonio in Landa's Park...

Die Herausgeber der „Freie Presse für Texas“ unterer Office am Montag einen Besuch ab.

Die 2. Lagers, der Herausgeber der „Freie Presse für Texas“ unterer Office am Montag einen Besuch ab.

Die betreffenden Gesellschaften zum 22. Okt. in Dallas statt...

Die betreffenden Gesellschaften zum 22. Okt. in Dallas statt...

Die betreffenden Gesellschaften zum 22. Okt. in Dallas statt...

Die betreffenden Gesellschaften zum 22. Okt. in Dallas statt...

Die betreffenden Gesellschaften zum 22. Okt. in Dallas statt...

Kirchenzettel.

September 10. Specht. 17. Hortontown. 24. Frankfurt.

Seelen erhalten wir die traurige Nachricht, daß Herr Michael Bechtold auf seiner Farm bei Anhalt gestorben ist.

Am 1. d. M. nachmittags um 3 Uhr verschied in D. Overbeu's Wohnung Herr August Weber in seinem 25. Lebensjahre.

Am 1. d. M. nachmittags um 3 Uhr verschied in D. Overbeu's Wohnung Herr August Weber in seinem 25. Lebensjahre.

Am 1. d. M. nachmittags um 3 Uhr verschied in D. Overbeu's Wohnung Herr August Weber in seinem 25. Lebensjahre.

In der Comalstadt verschied am Abend des 4. September Frau Katharina Dorothea Kreisenbohm, geb. Heintz.

Am 19. September 1827 in der Provinz Hannover geboren, wanderte im Jahre 1845 nach Texas aus und verehelichte sich in demselben Jahre mit Herrn Heinrich Meisinger.

Die Verbindung entsprossen 3 Kinder, wovon eines gestorben ist. Im Jahre 1861 verband sie die Dahingekundene in zweiter Ehe mit Herrn Ludwig Kreisenbohm.

Die Verbindung entsprossen 7 Kinder, 20 Enkel und 4 Urenkel. Die Beerdigung fand am 5. September auf dem Comalstädter Friedhof statt.

Die Beerdigung fand am 5. September auf dem Comalstädter Friedhof statt.

Marktbericht.

Baumwolle. 5 1/2 - 5 3/4 Cents. Schell Korn. 30 - 32 1/2. Schud Korn. 27 - 30.

Nachstehend bringen wir die Entscheidung des District-Richters Teichmüller in Sachen E. Dittmar vs. die Stadt Neu-Braunsfels.

Das Gericht findet es durch unbestrittenes Zeugniß erwiesen, daß die Stadt dem Kläger das Wasser vorenthalten hat, weil letzterer sich weigerte, ein Schriftstück zu unterzeichnen.

Der Kläger wegen seiner Weigerung, besagtes Schriftstück zu unterzeichnen, das Wasser vorenthalten. Da der Kläger auf Schadenersatz verzichtet und sonst nichts für die Jury zu entscheiden war, verwarf das Gericht peremptorisch die Einwendungen der Stadt.

Die Jury, finden für den Kläger. B. N. Smithson, Obmann. Es ist deshalb vom Gerichte angeordnet, entschieden und anbefohlen, daß die verflagte Stadt Neu-Braunsfels, deren Bürgermeister und sonstige Beamte, Bevollmächtigte und Angestellte, für immer davon abgehalten sind, das Wasser der Wasserwerke besagter Stadt von der Leitung auf den Grundstücken des Klägers, Lots No. 9 und 10 an der Akademiestraße in „John's Addition“ in der Stadt Neu Braunsfels, Comal Co., Texas, wegen der Weigerung des Klägers, eine Applikation in der in Section XXVI der Ordinanzen besagter Stadt auf Seite 312-313 vorgeschriebenen Form, deren Wortlaut die Stadt aller Verbindlichkeit und Verantwortlichkeit für aus Nachlässigkeit oder Vernachlässigung der v. m. Gesetz der Stadt auferlegten und kontraktlich nicht entäußerlichen Pflichten entstandene Schädigungen entbedi, abzuschließen.

Es ist ferner vom Gerichte angeordnet und entschieden, daß der Kläger Eugen Dittmar von der Stadt Neu Braunsfels alle Gerichtskosten erlange, und daß ein Vollziehungsbefehl ausgefertigt und anderweitiges nötiges Verfahren eingeleitet werde, um diese Entscheidung wirksam zu machen.

Diese Entscheidung beeinträchtigt in keiner Weise fällige Ansprüche der Stadt gegen den Kläger für früher geliefertes Wasser.

Prof. Ernst Giesecke vom „Agricultural & Mechanical College“, der älteste Sohn des Geschäftsführers der Neu Braunsfelder Zeitung, staltete unserer Office am Mittwoch Morgen einen freundlichen Besuch ab.

Die nächste Versammlung des Comal Co. Lehrer-Instituts findet am Samstag den 7. October in Neu Braunsfels in der Akademie statt.

9.00 A. M. How to make our meetings most pleasant and profitable. A. C. Coers. 11.00 A. M. Recent Changes in the School Law. C. Schmette. 2.00 P. M. A Year's Experience with the New Text-Book. A. C. Jessen. 3.00 P. M. Business.

Jedermann ist freundlichst eingeladen, der Versammlung beizuwohnen.

Derigen Donnerstag Abend hielt das Direktorium der Comal Co. Ausstellungsgesellschaft eine Versammlung im Court-Haus ab.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde vorgelesen und angenommen. Der Vorsitzende Herr Henne berichtete, daß sich bis jetzt noch Niemand gemeldet habe, der die vom Verein benötigte Summe Geldes zu verborgen wünscht.

Auf Antrag wurde Herr Blumberg dem Comite, dem es obliegt, die Anleihe zu erlangen, beigelegt.

Nach längerer Beratung wurde auf Antrag des Herrn Heilig beschloffen, Angebote für die zu errichtenden Gebäulichkeiten entgegenzunehmen, zu öffnen und dem Bau-Comite zu überweisen.

Angebote wurden von den Herren Koeper, Müller und Herre eingereicht. Herr Koeper erbietet sich, den Pavillon den Specifications gemäß für \$903.65 herzustellen.

Herr Müller fordert \$838.00 für den Pavillon, \$50 extra für Gallerieverbinding um die Ecken, und \$295.00 für die Ställe und Hürden.

Auf Antrag erfolgte Vertagung bis Mittwoch den 6. d. M. 8 1/2 Uhr abends.

In der für Montag Abend einberufenen Extra-Sitzung des Direktoriums der „Comal County Fair Association“ wurde das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen und angenommen.

Der Vorsitzende theilte mit, daß Herr Wm. Clemens erbötig sei, der Gesellschaft \$1500 zu 8 Proc. auf 5 Jahre, zahlbar ratenweise nach Belieben in Beträgen von je \$150, gegen Schuldschein, der von zwölf Mitgliedern endosirt sein muß, und Hypothekenschein auf den Landbesitz der Gesellschaft vorzutreten.

Herr Blumberg beantragte, das Anerbieten des Herrn Clemens anzunehmen und den Vorsitzenden zu autorisieren, die Anleihe zu bewilligen.

Herr Henne erklärte, er sei bereits in der vorletzten Versammlung ermächtigt worden die Anleihe zu machen, und er habe demgemäß das Anerbieten angenommen.

Dr. Garwood unterstützte Herrn Blumberg's Antrag; derselbe wurde nicht angenommen.

Hierauf verlas der Sekretär den Bericht des Bau-Comites: Dasselbe habe auf Antrag des Herrn Blumberg das Angebot des Herrn Adolph Müller, den Pavillon mit Gallerieverbinding um die Ecken für \$888.00 herzustellen, sowie das Angebot des Herrn Chas. Köper, die Ställe und Hürden für \$268.00 zu errichten, angenommen.

Auf Antrag wurde der Bericht empfangen und angenommen.

Nach längerer Beratung wurde der Vorsitzende beauftragt, ein Comite von Dreien zu ernennen, um mit Herrn Clemens oder Anderen bedarfs Erlangung der Anleihe zu einem niedrigeren Zinsfusse Rücksprache zu nehmen.

Der Vorsitzende ernannte die Herren Simon, Seel und Pfeuffer. Herr Pfeuffer lehnte die Ernennung ab, da er von der Stadt abwesend sein wird, und an seiner Stelle wurde Herr Blumberg ernannt.

Dr. Garwood beantragte, das Bau-Comite zu ermächtigen, die Contrakte mit den betr. Bauunternehmern abzuschließen, angenommen.

Hierauf Vertagung.

Donnerstag gegen Abend fing der Wind an lustig zu pfeifen, eine riesige Staubwolke wälzte sich die Seguinstraße herab an der Zeitungs-Office vorbei, ein ähnliches Ungethüm, vielleicht die bessere Hälfte des ersteren, kam auf der Straße von der Schule her, traf mit der ersten Wolke zusammen, und im tollsten Wirbelstauze ging's dann weiter nach dem Gebirge zu.

In Neu-Braunsfels fielen letzten Donnerstag und Freitag ausgiebige Schauer. Auch im Gebirge hat es stellenweise gut geregnet, doch ist überall noch mehr Regen erwünscht.

Am Montag hatten wir das Vergnügen, mit unserm lieben Freund, Herrn Heinrich Jant von Leon Springs, in unserm Cantum eine recht angenehme Viertelstunde verplaudern zu können.

Herr Jant brachte seine Tochter zur Stadt, um hier die Schule zu besuchen.

Excursion nach Mexiko auf der T. & G. N.

Wegen der mexikanischen National-Feiertage am 15. und 16. September sind Excursion-Tickets zu verkaufen vom 7. bis zum 12. September inclusive, nach Monterey und Mexico City.

Nähere Auskunft erteilt jeder Agent, oder D. J. Price, G. P. & T. A. Palestine, Texas.

Aus nachstehender Zusammenstellung ist ersichtlich, daß es im vergangenen August hier viel heißer gewesen ist, als in demselben Monate der zwei vorhergehenden Jahre.

Table with 4 columns: Year, Maximum Temperature, Minimum Temperature, and Difference. Data for 1897, 1898, and 1899.

Eine Carload neue Möbel soeben erhalten, welche zu Preisen verkauft werden wie noch nie zuvor.

Second-hand Carts, Butcher-Wagon and Half-Springwagons, 44 St bei N. Holz & Son.

Vorzüglicher Freilunch jeden Morgen in Willie's Saloon, neben der Post-Office.

Frischer Kalk stets zu haben in allen Quantitäten in Pfeuffer's Holzhandlung.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.

Sherwin-William's Farbe zu \$1.50 die Gallone bei Louis Henne jr.

In Pfeuffer's Holzhandlung findet man alles zum Bauen nötige Material, vom besten Longleaf Pine-Cypressen, Eichen- und Pappel-Holz, Backstein, Cement und Colorado Sand.

Großes Lager von geripptem, galvanisstem und rothem Dachblech in allen Längen zu den billigsten Preisen.

Eine Carload neue Möbel soeben erhalten, welche zu Preisen verkauft werden wie noch nie zuvor.

Jetzt ist es Zeit, billige Kleider zu kaufen, wann man zu S. D. Gruene in Thornhill geht.

Jeden Morgen vorzüglicher Lunch in Willie's Saloon neben der Post-Office.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei F. Hampe.

Erhalten eine große Auswahl in Buggies, Surricks, Carriages und Carts bei Louis Henne.

III. Sängerversammlung

Guadalupe County Sängerbundes, Sonntag, den 17ten September 1899, in der Geronimo Halle, Geronimo, Tex.

Programm.

- I. Theil. 1. Berlin, wie es weint und lacht, v. Conradt, Drehscher. 2. Chorlied der Deutschen in America, v. Joh. Heydl, Massenchor. 3. Ueber Sternen wohnt der Friede, v. H. Spangenberg, Frohmann, Diez. 4. Frühlingsabnung, v. Mendelssohn-Bartholdy, Sängerkreis, York Creek. 5. Lied der Freude (Vom hohen Himmel), Massenchor. 6. Im Land Israel, v. M. Penschel, Zeitvertreib, Seguin. 7. Apselch, v. E. Thiele, Männerchor, York Creek.

- II. Theil. 8. Sehnacht nach der Heimat, Sarephon Solo, v. J. Hartmann, Drehscher. 9. Dem Vaterlande, v. Fr. Abt, Massenchor. 10. Abschied v. d. Alpen, v. M. Palme, Sängerkreis, York Creek. 11. Gute Nacht, süße Ruh', v. W. Nalopp, Zeitvertreib, Seguin. 12. Das erste Lied, v. G. Jansen, Zeitvertreib, Seguin. 13. Eine Damenunterhaltung, von A. Müller, San Geronimo Harmonie. 14. Die Postkutsche, von F. Gräfer, Massenchor. 15. Spanische Serenade, v. M. Eilenberg, Drehscher.

Von 9 Uhr ab Empfang der Sänger. Um 10 Uhr Commers aller Sänger unter Leitung des Bundespräsidenten Herrn Gosemann.

11 Uhr Massenchorprobe. 3 Uhr Anfang des Concerts. Abends Ball in der Halle und auf der Tanzplattform. Eintritt zum Concert 25 cts. pro Person. Eintritt zum Ball für Herren 50 cts.; Damen frei. Ballkarte berechtigt Inhaber auf beiden Plätzen zum Tanze. Jedermann herzlich willkommen. Der Festauschuß.

Schulbücher! B. E. VOELCKER, ist alleiniger Agent für Comal Co. für die vom Staat eingeführten Schulbücher. Die größte Auswahl Schulbücher, Tablets und Schreibmaterialien. Englische und deutsche Zeitschriften immer an Hand.

MOEBEL. Große Auswahl in neue Sachen zu den billigsten Preisen. Agent für Mathushek Pianos. LOUIS HENNE JR. MOEBEL.

PHOENIX SALOON mit Restauration und Gartenwirtschaft. Neu eingerichtet! Alle Sorten Getränke. Feine Whiskies, Weine u. f. w. Beste Auswahl in Cigarren. Immer kellerfrisches Bier an Zapf.

Luersen & Fischer. San Antonio und Castell Straße. Neu Braunsfels, Texas.

Lone Star Saloon in Hasenbeck's Lokal mit Gartenwirtschaft. Stets kellerfrisches Bier an Zapf. Lone Star-, Budweiser-, Schlitz- und Weiß-Bier in Flaschen. Sodawasser und sonstige erfrischende Getränke. Besonders gute Auswahl in Cigarren. GOTTL. OBERKAMPF. Seguin Straße. Neu Braunsfels, Texas.

Durch die japanische Brille.

Unter dem Titel „Tentorio Masato“ hat ein Japaner, angeblich der Gesandtschaftsattaché Termino in Washington, ein Büchlein verfaßt, das die wirtschaftlichen Zustände Europas beleuchtet und zugleich Schlaglichter auf die Verhältnisse in den Ver. Staaten wirft.

„In Philadelphia sah ich eine neue Phase des amerikanischen Lebens. Ich fand, daß alle meine früheren Auffassungen trügerisch waren. In den Fabriken traf ich eine bedeutende Anzahl von Kindern und jugendlichen Arbeitern beiderlei Geschlechts, die zwölf Stunden arbeiteten. Gerufen zur Arbeit werden sie durch eine harte Dampfpeise, und die Arbeiter sind so ängstlich, um nicht zu spät zu kommen, daß ein großer Teil derselben schon fünfzehn Minuten vor Öffnung der Fabrikthüre da ist.“

„Ganz verwirrt gab ich die Untersuchung auf und wollte mir Rath holen bei amerikanischen Doktoren. Man empfahl mir die „Kobnfrage“ von Prof. Francis A. Walker, einem Manne von großer Weisheit und vielen gelehrten Titeln. Das Buch war weder angenehm zu lesen, noch leicht zu verstehen.“

„Wohlbekannt ein melancholisches System, zu schwarz für die dunkeln Jahrhunderte! ... Der japanische Schriftsteller hat es je gewagt, die Sparlichkeit und Entbehrlichkeit als etwas Verdienstvolles zu betrachten.“

Ein schlimmes Versehen

kann oft schreckliche Brandwunden, Schüttwunden oder Quetschungen verursachen. Bucklin's Arnica Salbe, die beste in der Welt, wird die Schmerzen prompt stillen und heilen.

Obne Wahl juckt der Strahl.

Der berühmte Pariser Astronom Camille Flammarion veröffentlicht im Bulletin der französischen astronomischen Gesellschaft einen Artikel, der bei der zunehmenden Blüthezeit ein besonderes Interesse hat und hier wiedergegeben sei.

Pariseiler Professor, folgenden Fall mit: Der Augenblick erschien im Zimmer, näherte sich einem jungen Mädchen, das an einem Tisch saß, aber die Füße bängen ließ, ohne daß sie den Fußboden berührten. Die leuchtende Kugel rollte auf dem Fußboden zu ihr hin, erob sich in Spiralen um sie und sprang dann in die Öffnung des Kamins in der Nähe, drang durch ein zusammengeklebtes Papier, erhob sich im Schornstein und nahm seinen Ausgang über das Dach unter furchtbarem Krachen.

Die Frauen des Bluges sind mitunter wirklich sonderbar. Ein Teinker hält einen Becher in der Hand, der Blug trifft ihn, reißt ihm den Becher fort und wirft ihn in einen Hof, ohne daß der Teinker verwundet wird. Eine Peitsche wird einem Reiter aus der Hand gerissen und fortgeschleudert. Zwei Damen striden ruhig, der Blug trifft sie und entzweit ihnen die Nadeln u. s. w.

Dann aber wird der Blug auch wieder nur zum Diebe. In Traurault (Goldküste) wurden einem jungen Mann, der vom Blug getroffen wurde, die Ringe seiner Kette geschmolzen und die Nägel von seinen Schuhen fortgerissen.

Zenes pochende Kopfwieb

wird bald kurirt sein, wenn Ihr „Dr. King's New Life Pills“ gebrauchet. Tausende haben seine unvergleichlichen Eigenschaften gegen nervöses Kopfwieb anerkannt. Sie reinigen das Blut und stärken die Nerven. Leicht zu nehmen, verursacht sie. Das Geld zurück, wenn sie nicht helfen. Verkauf in Boelcker's Apotheke.

Aus dem Leben Labori's.

Der gefeierte Advokat in der Welt ist in diesen Tagen Herrinard Gustav Labori; und seit er gar angeschossen wurde, kennt die sentimentale Verehrung für ihn in der neuen wie in der alten Welt keine Grenzen.

Er wurde im J. 1860 in Rheims in einer hochfranzösischen Familie geboren, verbrachte seine Kindheit in seiner Vaterstadt, wurde auf dem dortigen Vocum ausgebildet, studierte an der dortigen Rechtshochschule die Rechtswissenschaft, bestand sein Examen mit Ehren, begab sich dann zu weiterer Ausbildung nach Paris und gewann dort allmählich eine Advokatenpraxis, wobei ihm seine Beredsamkeit und Schlagfertigkeit sehr nützten.

Allgemeiner bekannt wurde er zuerst im J. 1894 durch die große Sensation, die er durch seine Verteidigung jenes wüthenden Anarchisten Vallant erregte, der in's Abgeordnetenhause der französischen Nationalversammlung eine Bombe schleuderte. Den Anarchismus selbst nicht in Schupnehmend, entwickelte Labori in seinen Reden für den Anarchisten eine hinreißende Beredsamkeit.

Weltberühmt wurde er durch den Zola-Prozess, durch den Muth und den Scharfsinn, womit er den wegen seines Auftretens für Dreyfus angeklagten Schriftsteller Zola verteidigte. Er konnte Zola's Berurtheilung nicht verhindern, bewirkte aber eine Umhufung des Urtheils durch den Kassationshof.

Labori's Hauptrolle im Dreyfusprozeß in Rennes wird sich jetzt erst noch entfalten.

Er ist ein hoch und schlank gewachsener schöner Mann mit freundlichem und klugem Gesicht, und seine Beredsamkeit wird noch erhöht, durch eine klangvolle mächtige Stimme.

Gut genug zum Einnehmen.

Die feinste Qualität Hutjuder wird in der Herstellung von Chamberlain's Hustenmittel gebraucht, und die Wurzel, die in dessen Präparatibn verwendet werden, geben demselben den Geschmack von Maple-Sirup und macht es sehr angenehm einzunehmen. Als eine Medizin für Husten, Erkältungen, LaGrippe, Croup und bellenden Husten übertrifft es alle Anderen. Es kurirt immer und kurirt schnell. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Englische Blätter erzählen eine Geschichte von einem amerikanischen Soldaten, der nach einer schweren Toppus-erkrankung in eine todtähnliche Erstarrung fiel und wirklich für todt erklärt wurde. In der Nacht vor dem für seine Beerdigung festgesetzten Tag kam er wieder zum Bewußtsein und froch aus seinem Sarg heraus. Wärter fürzten herbei, Heilmittel wurden angewandt und der Scheintode war bald wieder ganz lebendig. In der Erzählung seiner Erlebnisse versicherte er seinen Zuhörern, als er zu sterben schien, habe er ganz angenehme Empfindungen gehabt; als er aber langsam wieder zum Bewußtsein kam, habe er gleich gewußt, daß er nicht todt sei, da er kalte Füße gehabt und hungrig gewesen sei. „Wie meinen Sie das?“ fragte einer der Umstehenden. „Ganz einfach“, war die Antwort, „ich mußte wohl, wenn ich im Himmel wäre, würde ich nicht hungrig sein, und wäre ich in der Hölle, würde ich keine kalten Füße haben.“

Weshalb an Rückenschmerzen leiden?

Ich habe mehrere Jahre an Rückenschmerzen gelitten, und nachdem ich eine Flasche von „Smith's Sure Kidney Cure“ genommen, war ich kurirt. Seitdem habe ich keine Unannehmlichkeiten mehr mit meinem Rücken verspürt. Kann nicht zu viel gelobt werden. Capt. Wm. Forrest, Memphis, Tenn. Preis 50 cts. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Das tiefste Loch,

das bis jetzt in die Erde gehohlet worden ist, befindet sich bei Rybnik in Schlesien. Seine Tiefe beträgt nahezu eine und eine Viertel Meile. Dort brach jedoch die Bohrstange und die Kosten des Herausholens wären so bedeutend gewesen, daß man von der Fortsetzung der Operation Abstand nehmen mußte. Das Loch hatte bereits dreiundachtzig verschiedene Kohlenlager durchdrungen und zu nahezu vierhundert thermometrischen Beobachtungen Gelegenheit gegeben, die eine unerwartete Unregelmäßigkeit in der Wärmezunahme ergaben.

Die ganzeste Konstitution kann „Ballard's Horehound Syrup“ angefaßdet gebrauchen. Ein sicheres und angenehmes Mittel für Husten, Verlust der Stimme und allen Hals- und Lungenkrankheiten. Preis 25 und 50 cts. A. Tolle.

Sonderbare Logik.

A.: „Bist Du noch nicht auf?“ — man liegt doch nicht bis 7 Uhr im Bette!“ — B.: „Ja, aber nur deshalb, damit Du 2 Stunden länger schlafest als ich!“

Advertisement for DANDY Stahl-Windmühlen. Includes an image of a windmill and a carriage. Text: Die größte Auswahl der besten Wagen, Carriages, Surreys, Buggies u. Carts. Die beste im Markte mit Graphite Lagern und Stahl-Ramnräder in allen Größen bei LOUIS HENNE, Agent.

Advertisement for Pearl Beer. Includes an image of a beer bottle and a building. Text: Die Perle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis. Letztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden. PEARL BEER. San Antonio Brewing Assn. Ein durchaus einheimisches Institut. F. G. NEHLS & CO. (Vormals Otto Seilig.) Gegenüber dem Passager Depot. Feine Whiskey's, Weine u. s. w. Beste Auswahl in Cigarren, Tabaken und Weisfen. Stets kellerfrisches Bier an Zapf. Billard. F. HAMMAR PAINT CO. COST LESS THAN CHEAP PAINT OR WHITE LEAD. Guaranteed 5 years. HAMMAR PAINTS \$1.25 Per Gallon. Zu verkaufen bei Geo. Pfeuffer Lumber Co.

Größe Hände.

Novelle von F. A.

Das dritte Glockenzeichen erklang.

Schnell! Schnell! rief der Schaffner... Das dritte Glockenzeichen erklang.

Man hatte es unversehens gefunden, daß der Schnellzug... Man hatte es unversehens gefunden.

Man hatte es unversehens gefunden, daß der Schnellzug... Man hatte es unversehens gefunden.

Man hatte es unversehens gefunden, daß der Schnellzug... Man hatte es unversehens gefunden.

Man hatte es unversehens gefunden, daß der Schnellzug... Man hatte es unversehens gefunden.

Man hatte es unversehens gefunden, daß der Schnellzug... Man hatte es unversehens gefunden.

Man hatte es unversehens gefunden, daß der Schnellzug... Man hatte es unversehens gefunden.

leiten, sich auf nähere Erklärungen einzulassen... Er hatte sich dem jungen Reisenden zugewandt.

Die Polizisten sahen sich wieder an und nickten einander befriedigt zu.

„Was wollen Sie von mir?“ fragte der Reisende.

„Nach dem Polizeiamt, das brauche ich Ihnen doch wohl nicht erst zu sagen, und weshalb, das wissen Sie auch am besten, Herr Zwirner.“

„Ich heiße nicht Zwirner, sondern Müller“, sagte er.

„Wissen wir besser: kommen Sie.“

„Sollen Sie auch“, antwortete der Reisende.

„Mein Schiff liegt segelfertig im Hafen.“

„Es geht morgen früh ab.“

„Aber Sie nicht mit“, schmunzelte der Reisende.

„Ich werde Sie für allen mir aus dem Aufenthalt erwachsenden Schaden verantwortlich machen“, drohte er.

„Wollen wir schon kriegen“, schmunzelte der Reisende.

„Wie haben kein Handgepäck, das dulde ich nicht“, erklärte der alte Herr.

„Und das Geld haben Sie sicher verwahrt? Sie können von Glück sagen, daß wir den Menschen abhätten, ehe die Dunkelheit hereinbrach.“

„Die ganze Strecke; er ist also ein gefährlicher Verbrecher?“

„Ein Mörder und Einbrecher.“

einiger dieser Mietsfahrwerke rühmen, die Benutzung eines solchen hätte ihm aber einen Triumph gebracht, nach dem er sich seit Jahren gesehnt.

Am vorhergehenden Tage war ein Telegramm aus der Hauptstadt eingelaufen, man solle auf einen Raubmörder fahnden, welcher der Polizei, die ihn schon in Händen zu haben geglaubt, mit aalglatter Gewandtheit entflücht war.

Der Gedanke an den großen Fang, der hier zu machen sei, hatte dem Wachmeister keine Ruhe gelassen; die Nacht über und während des Tages hatte er sich am Bahnhof aufgehalten, das Signalement des Flüchtigen auswendig gelernt.

Der Bahnhof lag am äußersten Ende der kleinen Stadt, die Hauptstraßen mußten durchqueren werden, ehe man das Rathaus erreichte.

Der von seiner Verhaftung bereits in Kenntnis gesetzte Polizeibeamte erwartete ihn schon.

„Das ist bekannt, daß Sie sich einen oder auch mehrere Pässe zu verschaffen wissen“, sagte er.

„Er gab an, Müller zu heißen und aus dem Württembergischen zu sein; in der That hatte seine Aussprache auch einen Anflug von süddeutschem Dialekt.“

„Das ist bekannt, daß Sie sich einen oder auch mehrere Pässe zu verschaffen wissen“, sagte er.

„Er gab an, Müller zu heißen und aus dem Württembergischen zu sein; in der That hatte seine Aussprache auch einen Anflug von süddeutschem Dialekt.“

„Das ist bekannt, daß Sie sich einen oder auch mehrere Pässe zu verschaffen wissen“, sagte er.

„Er gab an, Müller zu heißen und aus dem Württembergischen zu sein; in der That hatte seine Aussprache auch einen Anflug von süddeutschem Dialekt.“

„Das ist bekannt, daß Sie sich einen oder auch mehrere Pässe zu verschaffen wissen“, sagte er.

„Er gab an, Müller zu heißen und aus dem Württembergischen zu sein; in der That hatte seine Aussprache auch einen Anflug von süddeutschem Dialekt.“

„Das ist bekannt, daß Sie sich einen oder auch mehrere Pässe zu verschaffen wissen“, sagte er.

„Er gab an, Müller zu heißen und aus dem Württembergischen zu sein; in der That hatte seine Aussprache auch einen Anflug von süddeutschem Dialekt.“

„Das ist bekannt, daß Sie sich einen oder auch mehrere Pässe zu verschaffen wissen“, sagte er.

zu trinken. Warum ließen Sie davon, als der Wachmeister Ihnen zurief?“

„Weil der Zug im Abgehen war; ich hörte gar nicht, daß er mich rief.“

„Und weshalb verbergen Sie Ihre Hände? Sie haben sie während der Fahrt mit der Reisende bedeckt und halten sie jetzt wieder auf dem Rücken.“

„Der Angeredete wurde dunkelroth.“

„Legen Sie die Hände auf den Tisch!“ gebot der Polizeibeamte.

„Das ist Spiegelscheit!“ rief der Wachmeister.

„Sie würden mir den größten Dienst von der Welt leisten“, sagte Müller.

„Müller ließ einen Auf des Unwillens aus.“

„Große Hände!“ seufzte der junge Mann.

„Meine Eltern haben mir ein ansehnliches Vermögen hinterlassen.“

„Das trägt man doch nicht auf einer Reise in der Tasche.“

„Ich wollte nach Amerika.“

„Das ist das erste wahre Wort, das Sie heute sprechen.“

„Der Gefragte wurde verlegen.“

„Was ist Ihr Beruf?“

„Philologe.“

„Und passen Sie auf, Herr Müller, Sie kriegen doch noch eine Frau, trotz der großen Hände“, tröstete der Wachmeister.

„Wenn Sie aber wieder einen großen Fang zu machen glauben“, mahnte der Borgefährte.

„Erzählung eines Slaven.“

„An Händen und Füßen durch die Ketten einer Krankheit jahrelang gebunden zu sein, ist schlimmer wie Sklaverei.“

„Das Pariser Niesen-Telekop.“

„Bei der nächstjährigen Pariser Weltausstellung soll ein Niesentelekop, die Hauptanziehungskraft auf die großen Massen ausüben.“

„Rheumatismus.“

„Ein sicheres Heilmittel für Krankheiten der Leber, der Nieren und Harn-Organen.“

„C. J. Ludewig.“

„Dr. A. H. Noster.“

„Dr. Wm. R. Pfeuffer.“

„Dr. J. W. Combs.“

„Dr. A. Garwood.“

„Dr. H. Leonards.“

Im Fremdenbuche eines fashionablem Hotels auf Capri steht bei dem Namen eines bekannten Autors unter der Rubrik „Staat“ das stolze Wort „Dichter“.

„Wenn Dichter reisen.“

„Die Maskei erlebten in diesem heißen Wetter und werden hier durch die leichteste Erleichterung und Kühlungsmittel.“

„Jedem das Seine.“

„Rheumatismus.“

„Ein sicheres Heilmittel für Krankheiten der Leber, der Nieren und Harn-Organen.“

„C. J. Ludewig.“

„Dr. A. H. Noster.“

„Dr. Wm. R. Pfeuffer.“

„Dr. J. W. Combs.“

„Dr. A. Garwood.“

„Dr. H. Leonards.“

„Chroniche Diarrhoe kurt.“

„Dr. A. Garwood.“

„Dr. H. Leonards.“

„Chroniche Diarrhoe kurt.“

Lokalgeschichtliches.

Die Kommunisten-Kolonie „Vetina“. (1846 — 48). Von Louis Reinhardt.

Für die Neu-Braunfelder Zeitung aus dem Verlagsbureau der „Texas State Historical Association“ überfetzt.

(Schluß.)

Auf dem Vereinsbügel in Neu-Braunfels schloffen Neusebach, Spies und v. Koll mit dem Comanches einen Vertrag ab, laut welchem der als „Hider's Grant“ bekannte, zwischen dem Llano und San Saba liegende Landstrich an unsere Gesellschaft abgetreten wurde.

Kriewitz hatte auf Verlangen der Comanches selbst mehrere Monate unter denselben als Agent der Neu-Braunfelder und Friedrichsburger Kolonisten zugebracht.

Die Indianer schlugen ihr Lager ganz in der Nähe des unfrigen aus. In der Nacht wurden uns mehrere Gerätschaften von den Squads entwendet; doch am nächsten Morgen brachten die Männer das Gesteblene wieder zurück.

Nachdem die Kranken wieder hergestellt waren, machten wir uns auf den Weg nach Friedrichsburg. Unterwegs blieben wir uns mehrere Tage bei Comanches Spring auf, wo Neusebach späterhin seine Farm einrichtete.

Der Llano war damals ein schöner Strom, klar wie Krystall und in unserer Gesellschaft als der „silberne Llano“ bekannt.

Zuerst errichteten wir ein leichtes, tieferes Gebäude aus gabelartigen, senkrecht in die Erde gerammten Stangen, worüber wir oben Querstangen legten und mit Schilf bedeckten.

Zwei errichteten wir ein leichtes, tieferes Gebäude aus gabelartigen, senkrecht in die Erde gerammten Stangen, worüber wir oben Querstangen legten und mit Schilf bedeckten.

Zwei errichteten wir ein leichtes, tieferes Gebäude aus gabelartigen, senkrecht in die Erde gerammten Stangen, worüber wir oben Querstangen legten und mit Schilf bedeckten.

dianer den Vertrag bis auf den Buchstaben. Im November 1847 stellten sie uns ihrem Versprechen gemäß einen Besuch ab.

Thatsächlich war vor kurzem eine große Anzahl Comanche-Indianer von Comboys in heimtücklicher Weise vergiftet worden. Durch diese Schandthat wurden die Comanches eben so schlimme Feinde der Weißen, als sie vorher gute Freunde waren.

Die Indianer schlugen ihr Lager ganz in der Nähe des unfrigen aus. In der Nacht wurden uns mehrere Gerätschaften von den Squads entwendet; doch am nächsten Morgen brachten die Männer das Gesteblene wieder zurück.

Im Frühjahr kamen mehrere Normannen, um sich anzusiedeln, führten jedoch ihre Absicht nicht aus.

Tann kamen die Castellanos und gründeten die Ansiedlung Castell, die noch existirt.

In Sommer 1848 verstarb unsere Kolonie Vettina wie eine Seifenblase. Wie oben erwähnt, waren wir eine kommunistische Gesellschaft, ohne eine wirkliche Leitung.

Zwei Chaffachen Sprechen für Arbuckles' Kaffee

Er dient seit den letzten dreißig Jahren allen Konkurrenten als Leitmaß. Das einzige Recht das ein Konkurrent deshalb beanspruchen kann, ist die Behauptung, daß sein Kaffee „ebenso gut wie Arbuckles' ist.“

Drei Beschlüsse

Arbuckles' Kaffee ist der beste. Arbuckles' Kaffee ist der einzige den man kaufen sollte. Arbuckles' Kaffee verlangen, ist das Richtige, worauf man bestehen sollte.

Grid of 20 numbered items (No. 72-91) including a school bag, a pocket watch, a book, a pen, a pencil, a ruler, a compass, a pair of shoes, a pair of trousers, a pair of gloves, a pair of socks, a pair of shoes, a pair of trousers, a pair of gloves, a pair of socks, a pair of shoes, a pair of trousers, a pair of gloves, a pair of socks.

Man adressire alle Zuschriften an ARBUCKLE BROS., NOTION DEPT., NEW YORK CITY, N. Y.

Advertisement for Wm. Schmidt, Farmgeräthschafter. Includes text about farm machinery, a list of items for sale, and contact information for Dr. E. A. de Lipsey.

Zu verkaufen! Billig gegen Baar: 874 Acker Land, ungefähr 15 Meilen von Neu Braunfels an der Guadalupe, 80 bis 90 Acker unter Kultur; 2 gute Wohnhäuser, 2 gute Brunnen, befindlich fließende Quelle, sowie 2 gute Scheunen darauf.